

Warum lohnt es sich teilzunehmen ?

- Durch Ihre Teilnahme leisten Sie einen Beitrag zur Erforschung veränderter visueller Wahrnehmungsprozesse und zur Weiterentwicklung von Behandlungsansätzen.
- Sie erhalten eine Aufwandsentschädigung von
10 Euro pro Stunde
(für **Teilnehmer in Hessen** voraussichtlich 40 Euro bei einem Zeitaufwand von insgesamt ca. 4 Stunden; für **Teilnehmer in Thüringen** voraussichtlich 60 Euro bei einem Zeitaufwand von insgesamt ca. 6 Stunden, incl. EEG-Studie).
Fahrtkosten können in begrenztem Umfang erstattet werden.
- Nach Teilnahme an der Studie bietet sich für Sie die Gelegenheit Rückfragen zu stellen über Hintergründe, Sinn und Zweck der Untersuchungen und Experimente, individuelle Informationen zu erhalten oder einfach miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung !

Kontakt

Sollten Sie Interesse an der Teilnahme haben, wenden Sie sich an

Frau Dipl.-Psych. Viktoria Ritter

J.W.-Goethe-Universität Frankfurt
Institut für Psychologie
Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie
Varrentrappstr. 40-42
60486 Frankfurt am Main

Telefon: 069/ 798 25357
oder 0173/ 589 5387

E-Mail: Ritter@psych.uni-frankfurt.de

Außerhalb der Sprechzeiten können Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf einen Anrufbeantworter sprechen. Wir rufen baldmöglichst zurück.



Wahrnehmung von Gesichtern

Forschung Diagnostik Beratung

**Studienteilnehmer
gesucht**

im Alter

zwischen 18 und 70 Jahren.

Studienteilnehmer gesucht

Im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Forschungsprojektes

"Wahrnehmung von Gesichtern"

suchen wir in **Hessen** und **Thüringen** Studienteilnehmer

mit einem Lebensalter zwischen 18 und 70 Jahren.

Die Studie findet in enger Zusammenarbeit zwischen der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt und der Friedrich-Schiller Universität Jena statt.

Worum geht es ?

Ziel der Studie ist es, die Wahrnehmung von Gesichtern zu untersuchen. Ungeklärt ist bislang die Frage, ob eine sehr sensible Wahrnehmung einzelner äußerer Gesichtsm Merkmale zurückzuführen ist auf veränderte Anpassungsprozesse des visuellen Systems.

Dazu werden Ihnen in zwei computer-gestützten Experimenten Bilder von Gesichtern gezeigt und Sie werden um verschiedene Einschätzungen gebeten. Sämtliche Abläufe werden vor Beginn der Experimente genau erklärt. Es sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig.

Wie ist der Ablauf ?

In einem Interview werden Ihnen zunächst detaillierte Fragen gestellt, die sich auf Ihr allgemeines Befinden oder spezifische Belastungen beziehen. Darüber hinaus werden Ihnen einzelne Fragebögen vorgelegt. Im Anschluss an die Diagnostik möchten wir Sie für die beiden computergestützten Experimente/ EEG-Untersuchung gewinnen.

Interview und Experimente finden zu gesonderten Terminen in Frankfurt oder Erfurt statt. Die **EEG-Untersuchung** findet **ausschließlich** in **Thüringen** im Institut für Psychologie der Universität Jena statt.

Was bedeutet EEG ?

Die Elektroenzephalografie (EEG) ist eine Methode zur Messung elektrischer Spannung an der Kopfoberfläche und damit zur Erfassung der Aktivität des Gehirns. Es handelt sich um ein vollkommen ungefährliches und schmerzfreies Verfahren.

Dem Studienteilnehmer wird dabei eine Haube mit Aussparungen für Elektroden aufgesetzt, die mit einem leitfähigen Gel gefüllt werden. Dieses Gel lässt sich nach dem Versuch problemlos auswaschen.

